

AMTSBLATT

FÜR DIE DIÖZESE REGENSBURG

HERAUSGEGEBEN VOM BISCHÖFLICHEN ORDINARIAT REGENSBURG

2006

Nr. 3

20. März

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntags-Kollekte 2006) - Gesetz zur Anpassung arbeitsrechtlicher Vorschriften an die Kirchliche Arbeitsgerichtsordnung (KAGO-Anpassungsgesetz-KAGOAnpG) vom 01. Juli 2005 - Gemäß § 25 Abs. 3 Satz 2 MAVO werden nachstehende Sonderbestimmungen erlassen: A. Die Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen - Bereich A - B. Die Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen - Bereich B - Gemeinschaft der „Brüder vom Heiligen Blut“ (Fratres Sanctissimi Sanguinis, FSS) - Freigewordene Pfarreien - Sitzung des Diözesan-Bauausschusses - Portiunkula-Ablass - Fotos der Weihejahrgänge - Wolfgangswache 2006 in der Basilika St. Emmeram - Recollectio und MISSA CHRISMATIS - Diözesan-Nachrichten - Beantragung einer Baufallschätzung - Notizen - Literarische Nachrichten

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntags-Kollekte 2006)

In den Gottesdiensten am Palmsonntag gedenken die Katholiken in besonderer Weise der Christen im Heiligen Land. Gerade heute, da die Menschen in Israel und Palästina in eine ungewisse politische Zukunft blicken, bedürfen sie unserer Solidarität und Ermutigung.

In seiner Ansprache an das Diplomatische Corps zu Beginn dieses Jahres hat Papst Benedikt XVI. erneut an den kirchlichen Friedensauftrag erinnert. Zum Heiligen Land mahnt er: „Der Staat Israel muss dort nach den Regeln des internationalen Rechts friedlich existieren können; das palästinensische Volk muss dort ebenfalls seine demokratischen Institutionen friedlich für eine freie und gedeihliche Zukunft entwickeln können.“

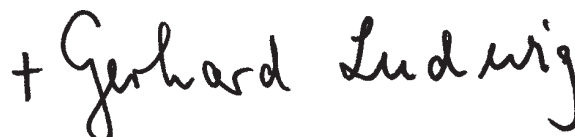
Mit dem Heiligen Vater fordern wir die Verantwortlichen in Israel und Palästina auf, nicht Mauern, sondern Brücken zu bauen. Das Ziel ist ein gerechter Friede: Sicherheit für Israel - Freiheit für die Palästinenser - zwei existenzfähige Staaten und drei Religionen in einem friedlichen Miteinander.

So rufen wir am diesjährigen Palmsonntag die Katholiken in Deutschland wiederum auf, der Kirche im Ursprungsland unseres Glaubens im Gebet zu gedenken und die kirchlichen Einrichtungen vor Ort durch die Kollekte großzügig zu unterstützen.

Schließlich ermutigen wir Kirchengemeinden und Gruppen, Pilgerreisen ins Heilige Land zu unternehmen. Der Kontakt mit den christlichen Gemeinden vor Ort und persönliche Begegnungen sind unverzichtbare Hoffnungszeichen für unsere Brüder und Schwestern, die ihren Glauben in schwieriger Lage bezeugen.

Berlin, den 09. März 2006

Für das Bistum Regensburg



Bischof von Regensburg

Gesetz zur Anpassung arbeitsrechtlicher Vorschriften an die Kirchliche Arbeitsgerichtsordnung (KAGO-Anpassungsgesetz - KAGOAnpG) vom 01. Juli 2005 Ergänzung für die Diözese Regensburg

Art. 7

Änderung sonstiger Rechtsvorschriften

2. Die gemäß § 25 Abs. 3 Satz 2 MAVO erlassenen Sonderbestimmungen vom 01. Sept. 2004 (Abl. 2004, S. 102) werden wie folgt geändert:

A. Die Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen - Bereich A -

1. In § 2 wird bei dem ersten und zweiten Spiegelstrich die Zahl „2“ durch „3“ ersetzt.

2. § 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) „Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden.“

- § 3 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

(3) „Scheidet ein Vorstandsmitglied aus, so rückt das Ersatzmitglied mit den meisten Stimmen in den Vorstand nach. Im Falle des Ausscheidens des Vorsitzenden oder des stellvertretenden Vorsitzenden, wird das frei wer-

dende Amt nach Maßgabe von Abs. 1 besetzt.“

3. § 3 Abs. 4 Satz 3 erhält folgende Fassung:

Ferner obliegen ihm folgende Aufgaben:

- er bestellt zwei Beisitzer und deren Stellvertreter für die „Schlichtungsstelle für die Diözese Regensburg“ (Individualschlichtung) gemäß § 3 Abs. 3 Ordnung für Schlichtungsverfahren,
- er erstellt zusammen mit dem Vorstand der DiAG B die Beisitzerlisten für die Einigungsstelle gemäß § 44 Abs. 2 MAVO,
- er wählt den aus fünf Personen bestehenden Diözesan-Wahlvorstand für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl zur Bayerischen Regional-KODA gemäß § 1 Wahlordnung für die Vertreter der Mitarbeiter in der Regional-KODA der Bayerischen (Erz-)Diözesen.“

B. Die Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen - Bereich B -

1. In § 5 wird nach „§ 25 Abs. 2 Nr. 1 – 6“ eingefügt „und 8 – 10“.
2. § 6 Abs. 4 erhält folgende Fassung:
 - (4) „Scheidet ein Vorstandsmitglied aus, so rückt das Ersatzmitglied mit den meisten Stimmen in den Vorstand nach. Im Falle des Aus-

scheidens des Vorsitzenden oder des stellvertretenden Vorsitzenden, wird das freiwerdende Amt nach Maßgabe von Abs. 2 besetzt.“

3. § 6 Abs. 5 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Er bereitet die Mitgliederversammlung vor, führt deren Beschlüsse aus und nimmt die Aufgaben nach § 25 Abs. 2 Nr. 1 – 6 und 8 – 10 MAVO wahr.“

Nach Satz 2 wird folgender Satz 3 eingefügt:

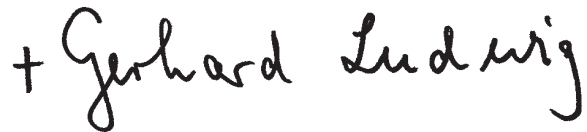
„Er erstellt zusammen mit dem Vorstand der DiAG A die Beisitzerlisten für die Einigungsstelle gemäß § 44 Abs. 2 MAVO.“

Die Sätze 3 – 5 werden 4 – 6.

Inkrafttreten

Diese Änderung tritt mit Wirkung zum 01. Februar 2006 in Kraft. Gleichzeitig werden die Sonderbestimmungen vom 01.08.1996 außer Kraft gesetzt.

Regensburg, den 17. März 2006



Bischof von Regensburg

Gemäß § 25 Abs. 3 Satz 2 MAVO werden nachstehende Sonderbestimmungen erlassen:

A. Die Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen - Bereich A -

§ 1

Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung setzt sich zusammen aus jeweils einem Vertreter jeder Mitarbeitervertretung, die in den Einrichtungen der Diözese Regensburg, ihrer Kirchengemeinden und Kirchenstiftungen, ihrer Verbände der Kirchengemeinden sowie der sonstigen kirchlichen Rechtsträger bestehen, die das Arbeitsvertragsrecht der Bayerischen (Erz-)Diözesen (ABD) anwenden.
- (2) Die Mitarbeitervertretungen entsenden jeweils einen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter; dieser kann sich durch ein anderes Mitglied seiner Mitarbeitervertretung vertreten lassen.
- (3) Die Vertreter der Mitarbeiter in der Bayerischen Regional-KODA können an der Mitgliederversammlung ohne Stimmrecht teilnehmen.
- (4) Die Sitzungen der Mitgliederversammlung sind nicht öffentlich. Die ordentliche Mitgliederversammlung

findet einmal jährlich statt. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann im Benehmen mit dem Generalvikar stattfinden. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Vertreter gefasst. Anträge der Vertreter gelten bei Stimmgleichheit als abgelehnt.

- (5) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden des Vorstands, bei dessen Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden, unter Angabe der Tagesordnung mit einer Ladungsfrist von zwei Wochen einberufen und geleitet. Für die Durchführung von Wahlen ist ein Wahlleiter zu bestimmen.

§ 2

Aufgaben der Mitgliederversammlung

Der Mitgliederversammlung der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen - Bereich A - obliegt neben den in § 25 Abs. 2 MAVO zugewiesenen Aufgaben

- die Wahl der 3 Mitglieder des Vorstands,
- die Wahl der 3 Ersatzmitglieder des Vorstands,
- die Entgegennahme des Tätigkeitsberichts des Vorstands.

**§ 3
Vorstand**

- (1) Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden.
- (2) Die Amtszeit des Vorstands richtet sich nach der Dauer der Amtszeit der Mitarbeitervertretungen nach § 13 MAVO. Sie beträgt in der Regel vier Jahre. Die Amtszeit des jeweiligen Vorstandsmitglieds endet mit dem Wegfall der Mitgliedschaft in seiner ihn entsendenden Mitarbeitervertretung.
- (3) Scheidet ein Vorstandsmitglied aus, so rückt das Ersatzmitglied mit den meisten Stimmen in den Vorstand nach. Im Falle des Ausscheidens des Vorsitzenden oder des stellvertretenden Vorsitzenden, wird das frei werdende Amt nach Maßgabe von Abs. 1 besetzt.

- (4) Der Vorstand führt die Geschäfte der Arbeitsgemeinschaft. Er bereitet die Mitgliederversammlung vor, führt deren Beschlüsse aus und nimmt die Aufgaben nach § 25 Abs. 2 MAVO wahr.

Ferner obliegen ihm folgende Aufgaben:

- er bestellt zwei Beisitzer und deren Stellvertreter für die „Schlichtungsstelle für die Diözese Regensburg“ (Individualschlichtung) gemäß § 3 Abs. 3 Ordnung für Schlichtungsverfahren,
- er erstellt zusammen mit dem Vorstand der DiAG B die Beisitzerlisten für die Einigungsstelle gemäß § 44 Abs. 2 MAVO,
- er wählt den aus fünf Personen bestehenden Diözesan-Wahlvorstand für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl zur Bayerischen Regional-KODA gemäß § 1 Wahlordnung für die Vertreter der Mitarbeiter in der Regional-KODA der Bayerischen (Erz-)Diözesen.

Die Sitzungen des Vorstands finden bis zu dreimal im Jahr statt; sie sind nicht öffentlich.

B. Die Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen - Bereich B -

**§ 4
Mitgliederversammlung**

- (1) Die Mitgliederversammlung setzt sich zusammen aus
 - jeweils 1 Vertreter jeder Mitarbeitervertretung des Caritasverbandes für die Diözese Regensburg und seiner Gliederungen,
 - jeweils 1 Vertreter jeder Mitarbeitervertretung der caritativen Fachverbände und Vereinigungen und
 - jeweils 1 Vertreter jeder Mitarbeitervertretung der sonstigen caritativen Rechtsträger, die die Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Dt. Caritasverbandes (AVR) anwenden.
- (2) Die Mitarbeitervertretungen entsenden jeweils einen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter; dieser kann sich durch ein anderes Mitglied seiner Mitarbeitervertretung vertreten lassen.
- (3) Ein Vertreter der Mitarbeiter in der Arbeitsrechtlichen Kommission kann an der Mitgliederversammlung ohne Stimmrecht teilnehmen.
- (4) Die Sitzungen der Mitgliederversammlung sind nicht öffentlich. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann im Benehmen mit dem Leiter des Referats Diözesane Caritas stattfinden. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Vertreter gefasst. Anträge der Vertreter gelten bei Stimmgleichheit als abgelehnt.

- (5) Die Mitgliederversammlung wird von dem Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von dem stellvertretenden Vorsitzenden, unter Angabe der Tagesordnung mit einer Ladungsfrist von vier Wochen einberufen und geleitet.

Für die Durchführung von Wahlen ist ein Wahlleiter zu bestimmen.

- (6) Die durch die Teilnahme an der Mitgliederversammlung dem jeweiligen Vertreter entstandenen Kosten trägt dessen Dienstgeber.

**§ 5
Aufgaben der Mitgliederversammlung**

Der Mitgliederversammlung der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft - Bereich B - obliegt neben den in § 25 Abs. 2 Nr. 1 - 6 und 8 - 10 MAVO zugewiesenen Aufgaben

- die Wahl der 5 Mitglieder des Vorstands,
- die Wahl der 5 Ersatzmitglieder des Vorstands,
- die Wahl eines Beisitzers und eines Stellvertreters für die beim Diözesancaritasverband errichtete Schlichtungsstelle gemäß § 22 AVR,
- die Entgegennahme des Tätigkeitsberichts des Vorstands.

**§ 6
Vorstand**

- (1) Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern der Mitgliederversammlung - Bereich B. Diese werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.
- (2) Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden.

- (3) Die Amtszeit des Vorstands richtet sich nach der Dauer der Amtszeit der Mitarbeitervertretungen nach § 13 MAVO. Sie beträgt in der Regel vier Jahre. Die Amtszeit des jeweiligen Vorstandsmitglieds endet ferner mit dem Wegfall der Mitgliedschaft in seiner ihn entsendenden Mitarbeitervertretung.
- (4) Scheidet ein Vorstandsmitglied aus, so rückt das Ersatzmitglied mit den meisten Stimmen in den Vorstand nach. Im Falle des Ausscheidens des Vorsitzenden oder des stellvertretenden Vorsitzenden, wird das frei werdende Amt nach Maßgabe von Abs. 2 besetzt.
- (5) Der Vorstand führt die Geschäfte der Arbeitsgemeinschaft. Er bereitet die Mitgliederversammlung vor, führt deren Beschlüsse aus und nimmt die Aufgaben nach § 25 Abs. 2 Nr. 1 - 6 und 8 - 10 MAVO wahr. Er erstellt zusammen mit dem Vorstand der DiAG A die Beisitzerlisten für die Einigungsstelle gemäß § 44 Abs. 2 MAVO. Die Sitzungen des Vorstands finden nach Bedarf auf Einladung des Vor-

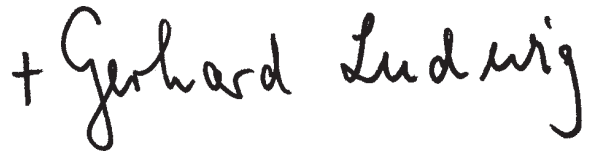
sitzenden oder des stellvertretenden Vorsitzenden statt; sie sind nicht öffentlich. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Sonderbestimmungen treten mit Wirkung zum 01. Februar 2006 in Kraft.

Gleichzeitig werden die Sonderbestimmungen vom 01.08.1996 außer Kraft gesetzt.

Regensburg, den 17. März 2006



Bischof von Regensburg

Das Bischöfliche Generalvikariat

Gemeinschaft der „Brüder vom Heiligen Blut“ (Fratres Sanctissimi Sanguinis, FSS)

Mit Dekret vom 02. Februar 2006 wurde die Gemeinschaft der „Brüder vom Heiligen Blut“ (Fratres Sanctissimi Sanguinis, FSS) mit Sitz in Aufhausen, durch den Bischof von Regensburg, Dr. Gerhard Ludwig Müller, als öffentlicher Verein kanonischen Rechts errichtet. Als Höherer Oberer der Gemeinschaft wurde H. H. Dr. Winfried Wermter FSS vom Bischof von Regensburg gemäß der Lebensregel der Gemeinschaft für vier Jahre ernannt.

Ab 01. September 2006 wird P. Winfried Wermter FSS als Pfarradministrator zusammen mit den Schwestern und Brüdern der Gemeinschaft die Seelsorge der Pfarrei Aufhausen - St. Bartholomäus übernehmen.

Freigewordene Pfarreien

Folgende zum 01. September 2006 frei werdende Pfarreien werden hiermit ausgeschrieben:

1. Arnbruck-St. Bartholomäus (1657 K) und Drachselsried-St. Ägidius (1200 K) mit der Expositur Oberried-Mariä Namen (810 K) im Dekanat Viechtach.

Kirchliche Mitarbeiter: ein Pfarrvikar.

Kirchliche Einrichtungen: ein Kindergarten.

Im Pfarrgebiet wohnt ein Ruhestandsgeistlicher.

2. Bogen-St. Florian (3445 K) im Dekanat Bogenberg-Pondorf.

Kirchliche Mitarbeiter: ein Pastoralreferent, ein Gemeindefeferent, ein Religionslehrer i.K., ein hauptamtlicher Mesner, ein hauptamtlicher Kirchenmusiker.

Kirchliche Einrichtungen: ein Kindergarten, eine Caritas-Sozialstation (in überpfarrlicher Trägerschaft).

Im Rahmen der pastoralen Planung ist noch die Bildung einer Seelsorgeeinheit mit Oberalteich (1760 K) vorgesehen. Sitz der geplanten Seelsorgeeinheit ist Bogen.

Im Pfarrgebiet wohnt ein Ruhestandsgeistlicher.

3. Dingolfing-St. Johannes (4395 K) mit der Expositur Frauenbiburg-Erscheinung des Herrn (800 K) im Dekanat Dingolfing.

Kirchliche Mitarbeiter: ein Pfarrvikar, ein Religionslehrer i.K., ein hauptamtlicher Kirchenmusiker, eine hauptamtliche Pfarrsekretärin, eine hauptamtliche Buchhalterin.

Kirchliche Einrichtungen: drei Kindergärten, ein Kinderhort (jeweils in pfarrlicher Trägerschaft), sowie eine Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle der KJF, eine Fachambulanz für Suchtprobleme-Psychosoz. Beratung und Behandlung, eine Caritas-Sozialstation, KEB, kirchl. Jugendpflegestelle (jeweils in überpfarrlicher Trägerschaft).

Ordensniederlassung: Arme Schulschwestern, ein Klarissenkloster und ein Franziskaner-Minoritenkloster (überpfarrliche Aufgaben).

Im Rahmen der pastoralen Planung ist noch die Bildung einer Seelsorgeeinheit mit Teisbach (1580 K) vorgesehen. Sitz der geplanten Seelsorgeeinheit ist Dingolfing.

4. Schönsee-St. Wenzeslaus (1968 K) mit Expositur Gaisthal-St. Laurentius (349 K) und Kuratbenefizium

Stadlern-Mariä Himmelfahrt (499 K) im Dekanat Neunburg-Oberviechtach.

Kirchliche Mitarbeiter: ein Gemeindereferent.

Kirchliche Einrichtungen: ein Kindergarten, eine Caritas-Sozialstation (überpfarrliche Trägerschaft).

Im Rahmen der pastoralen Planung ist noch die Bildung einer Seelsorgeeinheit mit Weiding (980 K) vorgesehen. Sitz der geplanten Seelsorgeeinheit ist Schönsee.

Interessierte Pfarrer und Pfarradministratoren reichen ihr Gesuch an den Hwst. Herrn Diözesanbischof, adressiert an das Bischöfliche Ordinariat, Referat Priester und Ständige Diakone, bis spätestens Freitag, 07. April 2006 ein. Mehrfachbewerbungen sind möglich, jedoch mit gesondertem Schreiben.

Wolfgangswache 2006 in der Basilika St. Emmeram, Regensburg vom 18. bis 24. Juni 2006

Leitwort: „Gott ist die Liebe“

Sonntag, 18. Juni

- 10.00 Uhr Erhebung des Wolfgangsschreins und Übertragung in die Basilika; Pontifikalmesse mit Bischof em. Manfred Müller mit Teilnahme des Domkapitels und der Stiftskapitel. (Der Basilikachor St. Emmeram singt die „Missa in C - Krönungsmesse“ KV 317 von W. A. Mozart)
- 15.00 Uhr Kirchenführung durch Studiendirektor i.R. Hans Schlemmer: „Der Reformabt Ramwold, ein Zeitgenosse des hl. Wolfgang“ (mit Besuch der Ramwold-Krypta)
- 18.00 Uhr Eucharistische Anbetung
- 19.00 Uhr Eucharistiefeier der Geistlichen Gemeinschaften im Bistum (Hauptzelebrant und Prediger: P. Dr. Martin Bialas CP)

Montag, 19. Juni

- 10.00 Uhr Pontifikalmesse mit Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller in Konzelebration mit Vertretern der Weihejubilare; anschließend Jahreshauptversammlung des Klerus-Vereins
- 19.30 Uhr Eucharistiefeier der Kolpingsfamilien (Hauptzelebrant und Prediger: Bezirkspräses BGR Siegfried Schweiger) Begegnung im Pfarrgarten

Dienstag, 20. Juni

- 10.00 Uhr Eucharistiefeier in den Anliegen der Geistlichen Berufe (verantwortlich: Diözesanstelle Berufe der Kirche); (Hauptzelebrant und Prediger: Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller)
- 14.30 Uhr Eucharistiefeier der Senioren aus Regensburg und Umgebung (Hauptzelebrant und Prediger: Domkapitular Msgr. Bernhard

Piendl, Diözesan-Caritasdirektor); (Es singen die „Reichenbacher Klosterspatzen“); anschließend Agape im Obermünster-Saal

- 17.00 Uhr Eucharistiefeier der Ordensleute (Hauptzelebrant und Prediger: Prälat Dr. Josef Ammer, Offizial); anschließend Begegnung im Pfarrgarten
- 21.00 Uhr Geistliche Kirchenführung (durch Domvikar Dr. Werner Schrüfer)

Mittwoch, 21. Juni

- 10.00 Uhr Eucharistiefeier des Hilfswerks „Kirche in Not“ - Ostpriesterhilfe (Hauptzelebrant und Prediger: P. Hermann-Josef Hubka, Nationaler Geistlicher Assistent)
- 15.00 Uhr Eucharistiefeier der Religionslehrer/-innen, Pastoral- und Gemeindereferenten/-innen (Hauptzelebrant und Prediger: Domkapitular Msgr. Johannes Neumüller); anschließend Begegnung im Pfarrgarten
- 19.00 Uhr Eucharistiefeier der Frauen (Hauptzelebrant und Prediger: Privatdozent Dr. Hermann Riedl, Geistlicher Beirat des KDFB); (Musikalische Gestaltung: Frauensingkreis Ergoldsbach); anschließend Begegnung im Pfarrgarten

Donnerstag, 22. Juni

- 10.00 Uhr Eucharistiefeier zum Tag der Mitarbeiter/-innen des Bischöflichen Ordinariats (Hauptzelebrant und Prediger: Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller); anschließend Begegnung im Pfarrgarten.
- 16.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kindersegnung
- 19.00 Uhr Eucharistiefeier der Männer und Verbände MMC, Casino und Männer-Vereine (Hauptzelebrant und Prediger: Domkapitular Prälat Peter Hubbauer); anschließend Begegnung im Pfarrgarten
- 21.30 Uhr Jugendvesper mit Taize-Elementen (Offiziator: BDKJ-Diözesanpräses Domvikar Thomas Pinzer)

Freitag, 23. Juni

- 10.00 Uhr Eucharistiefeier zum Tag der Mitarbeiter der Caritas; (Hauptzelebrant und Prediger: Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller); anschließend Begegnung im Pfarrgarten
- 18.00 Uhr Vesper mit Gesängen der Ostkirche (Offiziator: Prälat Dr. Nikolaus Wyrwoll); (musikalische Gestaltung: „Chorodia basilios“ unter Leitung von OStR Georg Hahn)
- 19.30 Uhr Eucharistiefeier der KAB mit ausländischen Mitbürgern (Hauptzelebrant und Prediger: Generalvikar Domkapitular BGR Michael Fuchs); anschließend Begegnung im Pfarrgarten

Samstag, 24. Juni

- 8.30 Uhr Pontifikalmesse mit Priesterweihe im Dom
 15.00 Uhr Wortgottesdienst mit Erteilung des Primizsegens durch die Neupriester;
 Reponierung des Wolfgangsschreins in die Krypta;
 Der Basilikachor St. Emmeram unter der Leitung von Herrn Matthias Schlier singt aus „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn: „Die Himmel erzählen die Erde Gottes“, „Singt dem Herren“ und „Der Herr ist groß“

Freundlich laden ein:

Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller mit dem Domkapitel und Stadtpfarrer Msgr. Robert Thummerer mit der Pfarrgemeinde St. Emmeram

Recollectio und MISSA CHRISMATIS

am Montag, 10. April 2006

1. Einladung zur Teilnahme und Mitfeier

Die Missa chrismatis ist eine zentrale Feier des ganzen Bistums. Sie versammelt jedes Jahr das Presbyterium um den Bischof zur Weihe der Heiligen Öle und zur Erneuerung der Bereitschaftserklärung zum priesterlichen Dienst.

Zur Einstimmung geht der Missa Chrismatis auch dieses Jahr ein Recollectio-Angebot (Vortrag, Anbetung und Beichtgelegenheit) voraus. Neben den Priestern sind auch alle Diakone und Priesteramtskandidaten herzlich eingeladen.

2. Zeitliche Gestaltung

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

- ab 14.00 Uhr Kaffee im großen Saal des Kolpinghauses
 14.30 Uhr Vortrag des Hwst. Herrn Bischofs
 gegen 15.30 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit in der Karmelitenkirche St. Josef
 ab 16.30 Uhr Anlegen der Chorkleidung im Domkapitelhaus
 16.45 Uhr Aufstellung im Domgarten
 17.00 Uhr Gemeinsamer Einzug zur Missa chrismatis

3. Hinweise für Priester und Diakone

Alle Priester und Diakone nehmen in Chorkleidung (weiße Stola) am Gottesdienst teil. Plätze sind für sie in den beiden Querhäusern reserviert. Umkleidemöglichkeit ist in den Räumen des Kapitelhauses (Zugang über den Domgarten).

Konzelebranten mit dem Bischof sind:

- der Generalvikar
- die Regionaldekane
- der Regens.

Für die Konzelebranten findet um 16.30 Uhr eine Probe im Dom statt. Um pünktliches Eintreffen in der Domsakristei wird gebeten. Paramente sind vorhanden.

4. Mitfeier der Gläubigen

Die Chrisammesse ist ein Zeichen der engen Verbundenheit nicht nur des Klerus, sondern aller Gläubigen des Bistums mit ihrem Bischof. Da man in ihm „den Hohenpriester seiner Herde“ zu sehen hat, „von dem das Leben seiner Gläubigen in Christus gewissermaßen ausgeht und abhängt“ (SC 41), gehören auch sie wesentlich dazu. Wir ersuchen deshalb alle Priester und Diakone, auch die Gläubigen zur Mitfeier der Missa chrismatis einzuladen. Dies gilt besonders für alle, die in diesem Jahr um die Taufe (ihres Kindes) bitten, die Firmung empfangen, im Dienst alter und kranker Menschen stehen oder sich auf eine Altar- bzw. Kirchweihe vorbereiten.

5. Abholung und Aufbewahrung der Heiligen Öle

Die Ehrfurcht vor den Heiligen Ölen verlangt, dass für die Abholung nur Erwachsene beauftragt werden. Die Mitfeier der Chrisammesse sollte für die mit der Abholung beauftragten Personen selbstverständlich sein.

Die Heiligen Öle werden im Anschluss an die Liturgie im rückwärtigen Teil des Domes bis 19.00 Uhr an die berechtigten Personen ausgegeben. Eine spätere Abholung ist nicht möglich.

Die Gefäße zur Abholung müssen eindeutig gekennzeichnet und in Form und Material der Würde der Heiligen Öle angemessen sein. Plastikbeutel, Schachteln u. ä. für den Transport sind unpassend.

Um die Bedeutung der Chrisammesse im Bewusstsein der Gläubigen zu verankern, empfiehlt es sich, die heiligen Öle bei der nächsten Eucharistiefeier in den Pfarrgemeinden feierlich in Empfang zu nehmen.

„Der heilige Chrisam ... wird altem Brauch entsprechend an einem sicheren Ort im Heiligtum aufbewahrt und verehrt. Dort kann man auch das Katechumenen- und das Krankenöl verwahren“ (KKK 1241).

Portiunkula-Abläss

Für alle Nebenkirchen und Kapellen, deren Portiunkula-Privileg im Jahre 2006 abläuft, werden wir um Erneuerung des Privilegs bitten. Neueingaben um Verleihung des Privilegs mögen unter Angabe des lateinischen Titulus der Kirche oder Kapelle bis 28. April 2006 beim Bischöflichen Konsistorium Regensburg (Herr Kaiser, 0941/597-1705) eingebracht werden.

In Pfarrkirchen kann der Portiunkula-Abläss ohne Gesuch um Verleihung des Privilegs gewonnen werden.

Sitzung des Diözesan-Bauausschusses

Die nächste Sitzung des Diözesan-Bauausschusses ist am 26.04.2006. Gesuche und Vorlagen für diese Sitzung sind bis zum 05.04.2006 beim Bischöflichen Baureferat einzureichen. Später eingehende Projekte können in dieser Sitzung nicht behandelt werden.

Diözesan-Nachrichten

Ernennungen zu Dekan bzw. Prodekan:

Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller hat unter Würdigung des Vorschlags aus dem jeweiligen Dekanat für die Dauer von 5 Jahren folgende Dekane bzw. Prodekane ernannt:

mit Wirkung vom **17.02.2006:**

Pfarrer Hermann **Berger**, Mengkofen, zum Dekan und Pfarrer Stefan **Brunner**, Niederviehbach, zum Prodekan des Dekanats Dingolfing;

Pfarrer Jakob **Ewerling**, Oberdietfurt, zum Dekan und Pfarrer Josef **Rainer**, Hebertsfelden, zum Prodekan des Dekanats Eggenfelden;

Pfarrer Werner **Gallmeier**, Oberpiebing, zum Dekan und Pfarrer Dr. Peter **Maier**, Oberschneiding, zum Prodekan des Dekanats Geiselhöring;

Pfarrer Hans **Maier**, Kelheim-Mariä Himmelfahrt, zum Dekan und Pfarrer Martin **Stempfhuber**, Ihrlerstein, zum Prodekan des Dekanats Kelheim;

mit Wirkung vom **21.02.2006:**

Pfarrer Edmund **Prechtel**, Nagel, zum Dekan und Pfarrer Konrad **Amschl**, Kemnath Stadt, zum Prodekan des Dekanats Kemnath-Wunsiedel;

mit Wirkung vom **22.02.2006:**

Pfarrer Anton **Högner**, Landshut-St. Wolfgang, zum Dekan und Pfarrer Peter **Albers**, Furth b. Landshut, zum Prodekan des Dekanats Landshut-Altheim;

Pfarrer Johann **Braun**, Wolnzach, zum Dekan und Pfarrer Thomas **Stummer**, Geisenfeld, zum Prodekan des Dekanats Geisenfeld;

mit Wirkung vom **23.02.2006:**

Pfarrer BGR Johann **Amann**, Schwandorf-St. Jakob, zum Dekan und Pfarrer Thomas **Mayer**, Burglengelfeld-St. Vitus, zum Prodekan des Dekanats Schwandorf;

Pfarrer Alfred **Wölfl**, Mamming, zum Dekan und Pfarrer Martin **Ramoser**, Reisbach, zum Prodekan des Dekanats Frontenhausen-Pilsting;

Pfarrer Josef **Irlbacher**, Irlbach, zum Dekan und Pfarrer Franz **Reitinger**, Pettendorf, zum Prodekan des Dekanats Regenstauf;

Pfarrer BGR Josef **Amberger**, Roding, zum Dekan und Pfarrer Martin **Neidl**, Wald, zum Prodekan des Dekanats Roding;

mit Wirkung vom **24.02.2006:**

Pfarrer Manfred **Strigl**, Nabburg, zum Dekan des Dekanats Nabburg;

Pfarrer Georg **Bäumel**, Tiefenbach, zum Dekan und Pfarrer Josef **Pöschl**, Chamerau, zum Prodekan des Dekanats Cham;

mit Wirkung vom **27.02.2006:**

Pfarrer Norbert **Pabst**, Großmehring, zum Dekan und Pfarrer Josef **Frey**, Schamhaupten, zum Prodekan des Dekanats Pförring;

Pfarrer Sigmund **Humbs**, Atting, zum Prodekan des Dekanats Straubing;

mit Wirkung vom **01.03.2006:**

Pfarrer BGR Josef **Ofenbeck**, Bogen, zum Dekan und Pfarradministrator P. Martin **Müller** OPraem., Hunderdorf, zum Prodekan des Dekanats Bogenberg-Pondorf;

mit Wirkung vom **10.03.2006:**

Pfarrer Gerhard **Wagner**, Leuchtenberg, zum Dekan und Pfarrer Marek **Baron**, Waldthurn, zum Prodekan des Dekanats Leuchtenberg;

mit Wirkung vom **14.03.2006:**

Pfarrer Georg **Flierl**, Tirschenreuth, zum Dekan und Pfarrer Dr. Wolfgang **Vogl**, Konnersreuth, zum Prodekan des Dekanats Tirschenreuth;

mit Wirkung vom **15.03.2006:**

Pfarrer Norbert **Götz**, Wutschdorf, zum Prodekan des Dekanats Sulzbach-Hirschau;

mit Wirkung vom **21.03.2006:**

Pfarrer Helmut **Süß**, Kümmersbruck, zum Dekan und Pfarrer Alfons **Laumer**, Theuern, zum Prodekan des Dekanats Amberg-Ensdorf.

Bestätigung der Wahl bzw. Wiederwahl zu Kirchlichen Schulbeauftragten:

Diözesanbischof Dr. Gerhard Ludwig Müller hat zum 14.03.2006 die Wahl von Pfarrer Josef **Helm**, Dingolfing, zum Kirchlichen Schulbeauftragten für das Dekanat Dingolfing; die Wahl von Religionslehrer i.K. Wolfgang **Wenninger**, Weng, zum Kirchlichen Schulbeauftragten für das Dekanat Landshut-Altheim; die Wahl von Religionslehrer i.K. Martin **Stemp**, Regensburg, zum Kirchlichen Schulbeauftragten für das Dekanat Regensburg-Nord und die Wahl von Pfarrer Johann Christian **Rahm**, Prackebach, zum Kirchlichen Schulbeauftragten für das Dekanat Viechtach bestätigt.

Diözesanbischof Dr. Gerhard Ludwig Müller hat zum 14.03.2006 die Wiederwahl von Religionslehrer i.K. Rudolf **Tuscher**, Abensberg, zum Kirchlichen Schulbeauftragten für das Dekanat Abensberg-Mainburg; die Wiederwahl von Religionslehrerin i.K. Eveline **Jilek**, Aufhausen, zur Kirchlichen Schulbeauftragten für das Dekanat Alteglofsheim-Schierling; die Wiederwahl von Gemeindereferent Erich **Haberl**, Pilsting, zum Kirchlichen Schulbeauftragten für das Dekanat Frontenhausen-Pilsting; die Wiederwahl von Pfarrer Johannes **Bäumel**, Laberweinting, zum Kirchlichen Schulbeauftragten für das Dekanat Geiselhöring; die Wiederwahl von Religionslehrerin i.K. Maria **Voit-Steinberger**, Moosbach, zur Kirchlichen Schulbeauftragten für das Dekanat Leuchtenberg; die Wiederwahl von Religionslehrerin i.K. Rosa **Stowasser**, Pförring, zur Kirchlichen Schulbeauftragten für das Dekanat Pförring; die Wiederwahl von Pfarrer Horst **Wagner**, Regensburg, zum Kirchlichen Schulbeauftragten für das Dekanat Regensburg-Süd; die Wiederwahl von Religionslehrerin i.K. Monika **Kaspar**, Vilsbiburg, zur Kirchlichen Schulbeauftragten für das Dekanat Vilsbiburg und die Wiederwahl von Religionslehrer i.K. Herbert **Baumann**, Weiden, zum Kirchlichen Schulbeauftragten für das Dekanat Weiden bestätigt.

Admissionen:

Oberhirtlich angewiesen wurden:

zum **01.03.2006:**

Dr. Benjamin **Ewelu** als Pfarradministrator in die Pfarrei Gottfrieding; Pfarrer Claus **Jendrysik**, Gottfrieding, als Hausgeistlicher (incl. Aushilfe in der Pfarrei Furth/Schatzhofen und im Dekanat Landshut-Altheim) in das Maristenkloster Furth b. Landshut.

Beauftragungen-Ernennungen-Bestätigungen-Berufungen:

Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller hat mit Dekret vom 02.02.2006 Dr. Winfried **Wermter**, Priester des Erzbistums Vaduz, für vier Jahre, d.h. bis 01.02.2010, zum Oberen der Gemeinschaft der „Brüder vom Heiligen Blut“ (Fratres Sanctissimi Sanguinis, FSS), Aufhausen, ernannt.

Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller hat Domkapitular Msgr. Reinhard **Pappenberger** mit Wirkung vom 06.02.2006 zum Bischöflichen Beauftragten für das Diözesankomitee im Bistum Regensburg ernannt.

Mit Wirkung vom 07.02.2006 wurden Herr Dipl.-Ing. (FH) Gerhard **Hackl**, Bischöfliches Baureferat, und Herr Prof. Martin **Kellhuber**, Kirchenmusikschule Regensburg, als Sachverständige für den Fachbereich „Glockenwesen“ in der Diözese Regensburg beauftragt.

Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller hat mit Wirkung vom 14.03.2006 folgende Ernennungen in den Dekanaten bestätigt:

Dekanat Abensberg-Mainburg:

Pfarrer P. Michael **Rink** OSB, Rohr, zum Dekanatsleiter für Liturgie; Bischöfl. Kirchenmusikdirektor Willibald **Kerschensteiner**, Abensberg, zum Dekanatskirchenmusiker; Frau Kathrin **Giehl**, Mainburg, zur Dekanatskirchenmusikerin;

Dekanat Alteglofsheim-Schierling:

Administrator Anton **Dinzinger**, Scheuer, zum Dekanatsleiter für Liturgie; Pastoralreferent Ludwig **Pritscher**, Hagelstadt, zum Dekanatsbeauftragten für Ehe und Familie; Pastoralassistent Johannes **Dullinger**, Hohengebraching, zum Dekanatsbeauftragten für Jugendseelsorge;

Dekanat Dingolfing:

Pfarrer Stefan **Altschäffel**, Ottering, zum Dekanatsleiter für Liturgie; Pastoralreferent Manfred **Wagner**, Dingolfing-St. Johannes, zum Dekanatsbeauftragten für Ehe und Familie;

Dekanat Frontenhausen-Pilsting:

Pfarrer Franz **Deffner**, Wallersdorf, zum Dekanatsbeauftragten für Jugendseelsorge;

Diakon Walter **Rothlehner**, Frontenhausen, zum Dekanatsbeauftragten für Ehe und Familie; Chordirektor Christoph **Bachmaier**, Eggenfelden, zum Dekanatskirchenmusiker;

Dekanat Geiselhöring:

Pfarrer Dr. Peter **Maier**, Oberschneiding, zum Dekanatsleiter für Liturgie; Gemeindefeferent Hans-Peter **Kaiser**, Leiblfing, zum Dekanatsbeauftragten für Jugendseelsorge; Manfred **Plomer**, Sallach, zum Dekanatskirchenmusiker;

Dekanat Landshut-Altheim:

Diakon Michael **Weigl**, Altdorf, zum Dekanatsleiter für Liturgie; Gemeindefeferent Werner **Ehlen**, Landshut-St. Nikola, zum Dekanatsbeauftragten für Jugendseelsorge;

Pastoralassistentin Dr. Monika **Hoffmann**, Landshut-St. Nikola, zur Dekanatsbeauftragten für Ehe und Familie; Chorregent Stefan **Stoiber**, Landshut-St. Nikola, zum Dekanatskirchenmusiker;

Dekanat Pförring:

Pfarrer Johann **Kauschinger**, Bettbrunn, zum Dekanatsleiter für Liturgie;

Dekanat Regensburg:

Pfarrer Dr. Anton **Hierl**, Regensburg-Herz Marien, zum Dekanatsleiter für Liturgie; Diakon Sebastian **Aichner**, Regensburg-Prüfening, St.-Bonifaz-St.Georg, zum Dekanatsbeauftragten für Ehe und Familie;

Dekanat Vilsbiburg:

Pfarrer Josef **Geismar**, Kirchberg, zum Dekanatsleiter für Liturgie; Gemeindefeferentin Andrea **Süß**, Vilsbiburg, zur Dekanatsbeauftragten für Jugendseelsorge; Gemeindefeferent Gerhard **Valentin**, Vilsbiburg, zum Dekanatsbeauftragten für Ehe und Familie;

Dekanat Weiden:

Pfarrer Peter **Brolich**, Weiden-St. Elisabeth, zum Dekanatsleiter für Liturgie; Gemeindefeferentin Christine **Wittmann**, Weiden-Herz Jesu, zur Dekanatsbeauftragten für Ehe und Familie; Pfarrer Heribert **Englhard**, Rothenstadt, zum Dekanatsbeauftragten für Jugendseelsorge; Chordirektor Alois **Denz**, Weiden-St. Josef, zum Dekanatskirchenmusiker.

Michael Fuchs
Generalvikar

Die Bischöfliche Finanzkammer

Beantragung einer Baufallschätzung

Für sämtliche Renovierungsvorhaben, die 2007 begonnen werden sollen und die voraussichtlich höhere Kosten als 250.000,00 € verursachen, ist bis spätestens 01.05.2006

beim Diözesanbaureferat eine Baufallschätzung zu beantragen.

Nur nach erfolgter Baufallschätzung kann die für 2007 geplante Maßnahme anschließend bis 05.10.2006

bei der Bischöflichen Finanzkammer, soweit Zuschüsse erwartet werden, angemeldet werden (hierzu erfolgt zu gegebener Zeit eine gesonderte Veröffentlichung).

Prälat Robert Hüttner
Bischöflicher Finanzdirektor

Notizen

Fotos der Weihejahrgänge

Die Galerie der Weihefotos im Priesterseminar ist nicht ganz vollständig. Vor allem weit zurückliegende Weihejahrgänge fehlen. Vielleicht findet sich das eine oder andere Foto in privaten oder pfarrlichen Beständen, das dem Priesterseminar im Original oder als Abzug überlassen werden könnte. Fotos von folgenden Weihejahrgängen fehlen: 1861/1863/1865/1869/1899/1905/1906/1908/1909/1912-1919/1922/1943.

Nachricht bitte an: Priesterseminar, Bismarckplatz 2, 93047 Regensburg, Tel. 0941/29830, Fax: 298340, E-Mail: info@priesterseminar-regensburg.de

Kurse der Theologischen Fortbildung Freising ab Juni 2006

Das Gesamtprogramm, nähere Informationen bzw. ausführlichere Kursbeschreibungen und Anmeldung direkt beim: Institut für Theologische und Pastorale Fortbildung, Domberg 27, D-85354 Freising, Tel.: 08161/181-2222, Fax: 08161/181-2187, E-Mail: Institut@TheologischeFortbildung.de, Internet: www.TheologischeFortbildung.de

Aufgaben von Führung und Beratung in Veränderungsprozessen - Symposium für Führungskräfte und Gemeinde-/OrganisationsberaterInnen

In Kooperation mit den Arbeitsgemeinschaften für Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung in den Bistümern der Freisinger Bischofskonferenz.

Termin: Mo., 26.06.2006, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Referent: Dr. Klaus Doppler

Es gibt eine gesonderte Ausschreibung, die Sie seit Januar 2006 in unserem Sekretariat anfordern bzw. als PDF-Datei von unserer Homepage abrufen können.

„Hallraum des Herzens“

Literatur und Verkündigung

In diesem Kurs soll im Gespräch mit der modernen Literatur und mit Literaten (Patrick Roth, Thomas Hürlimann, Reiner Kunze u.a.) das Anregungspotential der Literatur für die Verkündigung, aber auch für die ganz persönliche Spiritualität und Kreativität erarbeitet werden. Geplant ist dabei am Abend des 27. Juni eine Autorenlesung mit Reiner Kunze.

Termin: Mo., 26.06., 14.00 Uhr - Do., 29.06.2006, 13.00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Erich Garhammer

Kursgebühr: € 130,-

Pensionskosten: € 129,-

Anzahlung: € 169,-

Anmeldung: bis 12.05.2006

Kirche für die Menschen der Postmoderne

In den deutschen Diözesen vollziehen sich gegenwärtig gewaltige Umbrüche in der Organisation der Seelsorge. Der Fokus, der in den siebziger und achtziger Jahren auf dem Leben der Pfarr-

gemeinde lag, hat sich massiv verschoben: hin zu den pastoralen Räumen. In der Regel ist diese Veränderung zwar durch die Personal- und Finanzsituation erzwungen. Sie geht aber auch mit Veränderungen der Lebensweise der Menschen einher.

Wenn man den Blick verändert, Veränderungen nicht nur unter dem finanziellen und personellen Engpass sieht, können sich neue Sichtweisen entwickeln. Diese ermöglichen andere Ideen für eine Auseinandersetzung mit dieser Situation und eröffnen kreative Handlungsperspektiven. Unter dem Blickwinkel systemischen Denkens und Handelns geht es in dieser Fortbildung um folgende Fragen: Welche Chancen birgt ein Blick auf die Lebensräume, Lebenswelten und Milieus im Hinblick auf pastorale Strategien?

Welche Veränderung pastoralen Handelns fordert eine dezidiert systemische Sicht der Wirklichkeit heraus? Welche Möglichkeiten und Aufgaben, aber auch Grenzen haben in diesem Zusammenhang diejenigen, die in oft neu organisierten Strukturen Seelsorge gestalten: die Pfarrer, die Diakone, die Pastoral- und Gemeindefreferentinnen?

Termin: Mo., 10.07., 14.00 Uhr - Do., 13.07.2006, 13.00 Uhr

Leitung: Dr. Anna Hennersperger
Dr. Reinhold Reck

Kursgebühr: € 85,-

Pensionskosten: € 129,-

Anzahlung: € 124,-

Anmeldung: bis 02.06.2006

Eine ausführliche Beschreibung des Fortbildungsangebots, aus der Sie die Details der inhaltlichen Schwerpunkte, die Teilnahmevoraussetzungen und Kosten ersehen, können Sie in unserem Sekretariat anfordern oder auf unserer Homepage als PDF-Datei abrufen.

Exerzitien für Priester

zu Mk 9,24 - „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Termin: 05. - 09. Juni 2006

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 13.30 Uhr

Leitung: Pater Joseph M. Kärtner OSB
Priesterseelsorger der Diözese Eichstätt

Anmeldung an: Benediktinerabtei Plankstetten, Klosterplatz 1, 92334 Berching, Gästehaus St. Gregor, Tel.: 08462/206-130, Fax: 08462/206-121, www.klosterplankstetten.de, gaestehaus@kloster-plankstetten.de

Exerzitien in Lisieux in deutscher Sprache

Teilnehmer: Priester, Ordensleute, Diakone und Laien

Thema: „Der Kleine Weg zur Heiligkeit mit der hl. Therese von Lisieux“

Termin: 29. Juli bis 08. August 2006

Gesamtpreis: € 590,-

Leitung: Monsignore Anton Schmid, Augsburg, Leiter des Theresienwerkes e.V.

Veranstalter: Theresienwerk e.V., Sterngasse 3, D-86150 Augsburg

Auskunft u.

Anmeldung: Peter Gräsler, Fichtenstr. 8, 85774 Unterföhring, Tel.: 089/9503859

Urlaubsvertretung für Priester in der Erzdiözese Salzburg (Österreich) vom 08. Juli 2006 bis 10. September 2006

In der Zeit vom 08. Juli 2006 bis 10. September 2006 (Schulferien) sind Priester eingeladen, ihren Urlaub in der Erzdiözese Salzburg mit einer Seelsorgsvertretung zu verbinden. Der vertretende Priester soll wenigstens telefonisch erreichbar sein und für die notwendigsten seelsorglichen Arbeiten wie Gottesdienste, Krankenprovision, Beichtgelegenheit und Aussprache bereitstehen. Damit auch größere Ausflüge möglich sind, besteht die Möglichkeit zur Absprache mit dem Seelsorger der Nachbarpfarre. Als Vergütung werden freie Station, Fahrtkostenzuschuss und Gottesdienstvergütung geboten. In kleineren Pfarren besteht meist die Möglichkeit zur Selbstversorgung, so dass evtl. die Haushälterin mitgenommen werden kann (entsprechende Wünsche bitte angeben). Eine schriftliche Anmeldung mit Angabe von Wünschen bezüglich Termin und Lage der Pfarre möge bis 10. April 2006 an folgende Adresse erfolgen:

Erzb. Ordinariat Salzburg, Urlaubsvertretung, Kapitelplatz 2, A-5020 Salzburg, Tel. 0043/662/80 47-1100, Fax: 0043/662/80 47-1109, E-Mail: ordinariat.salzburg@ordinariat.kirchen.net

Ungefähr ab Mitte April 2006 übermittelt das Erzb. Ordinariat eine kurze Ortsbeschreibung und die Anschrift des Pfarrers zur Kontaktaufnahme.

Bonifatius - Preis für missionarisches Handeln in Deutschland

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken vergibt erstmalig am 05. November 2006, im Rahmen der bundesweiten Eröffnung der Diaspora-Aktion in Köln, den von Prälat Erich Läufer gestifteten Bonifatius-Preis.

Der Bonifatius-Preis ist ein Anerkennungspreis für besonderes missionarisches Engagement in Kirche und Gesellschaft sowie für innovative Ideen zukünftiger Aktivitäten. Er wird jährlich verliehen, verbunden mit einer finanziellen Förderung in Höhe von 2.000,- € = 1. Preis, 1.500,- € = 2. Preis. Die Preisgelder sollen zweckgebunden für die betreffenden oder entsprechende Aktivitäten eingesetzt werden. Prämiert werden Aktivitäten und Ideen, die den missionarischen Auftrag der Katholischen Kirche in engagierter Weise umsetzen.

Bewerben können sich Gemeinden, Institutionen, Initiativen und Privatpersonen mit Projekten, die der Glaubensverkündigung und -weitergabe in Deutschland dienen. Die Projekte sollten sich in der Durchführung befinden oder kürzlich abgeschlossen worden sein.

Bewerbungen an: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, „Bonifatius-Preis“, Kamp 22, 33098 Paderborn, Einsendeschluss ist jeweils der 01. September für den Preis des laufenden Jahres.

WARNUNG

Unter der derzeitigen Postanschrift: „H. (Heinz) Löhel, - Sozialreferent - (Vertrieb von Karten des Marianhiller Missionsverlages) Postfach 110522, 97070 Würzburg, Tel. 0931/405114, Greinbergweg 45, 97204 Würzburg-Höchstberg“, versendet Herr Löhel Kunstdruckkarten an Pfarrämter, die diese wiederum weiter vertreiben sollen. In entsprechenden Begleitschreiben, Angeboten und Telefonaten erweckt Herr Löhel den Anschein, dass die Karten aus dem Verlag der Marianhiller Missionare in Reimlingen stammen. Dies ist nur teilweise der Fall. Teilweise handelt es sich nämlich um unberechtigte Nachdrucke mit entsprechend gefälschtem Impressum. In seinen telefonischen oder schriftlichen Angeboten erweckt Herr Löhel den Anschein, dass der Erlös aus dem Kartenverkauf der Marianhiller Mission zugute kommen soll.

Die Geschäfte des Herrn Löhel sind somit betrügerisch.

Es wird gebeten, die Kartensendungen nicht anzunehmen und bei einer entsprechenden Aktion des Herrn Löhel sofort die Marianhiller Missionare in Würzburg, Marianhillstraße 1, 97074 Würzburg, Tel. 0931/7969998, zu verständigen.

Literarische Nachrichten

Josef Treutlein/Martin J. Emge (Hg.), Die Frau, die mich zu Christus führt. Modelle und Bausteine für Marienfeiern. Band 2: Fasten- und Osterzeit. Würzburg: Echter 2006. Geb. 274 S. EUR 24,90; ISBN 3-429-02728-4

Auf der Suche nach Modellen gelungenen Christseins wird die Pastoral von morgen an Maria nicht vorbeikommen. Ausgehend von dieser Grundüberzeugung gibt dieses Arbeitsbuch allen in der Seelsorge Tätigen bewährte und neu erarbeitete Bausteine an die Hand: für Eucharistie- und Wort-Gottes-Feier, Tagzeitenliturgie, Andacht und Wallfahrt, Religionsunterricht und kirchliche Gruppenarbeit. Der Duktus des Gesamtwerkes folgt dem Formularschema der „Sammlung von Marienmessen“. Es eignet sich daher als ideale Ergänzung dazu, kann aber auch unabhängig davon eingesetzt werden. Ein Großteil des Bildmaterials in Farbe und alle Texte im PDF-Format sind zudem auf beiliegender CD-ROM.

Markus Trautmann, Jesus trägt das schwere Kreuz. Ein Passionsspiel für Kinder. Limburg: Lahn 2006. Kart. 32 S. EUR 5,90; ISBN 3-7840-3358-X

Krippenspiele kennt jeder, aber ein Passionsspiel für Kinder? Geht denn das? Es geht, das zeigt das schon mit ganz einfachen Mitteln umsetzbare Rollenspiel „Jesus trägt das schwere Kreuz“. Szenische Darstellungen, in denen Kinder im Rahmen eines Gottesdienstes am Palmsonntag oder Karfreitag die Leidensgeschichte Jesu nachspielen, werden zunehmend beliebter - lässt sich auf diese Weise doch schon Grundschulern die Passionsgeschichte nahe bringen. Das neue Passionsspiel des Kevelaerer Kaplans Markus Trautmann stellt das Leiden und Sterben Jesu in fünf Szenen dar. Durch die bewusst einfach gehaltenen Vorschläge für die Gestaltung der Kostüme und Requisiten und die leicht nachspielbare musikalische Begleitung lässt sich das Rollenspiel in jeder Gemeinde aufführen.